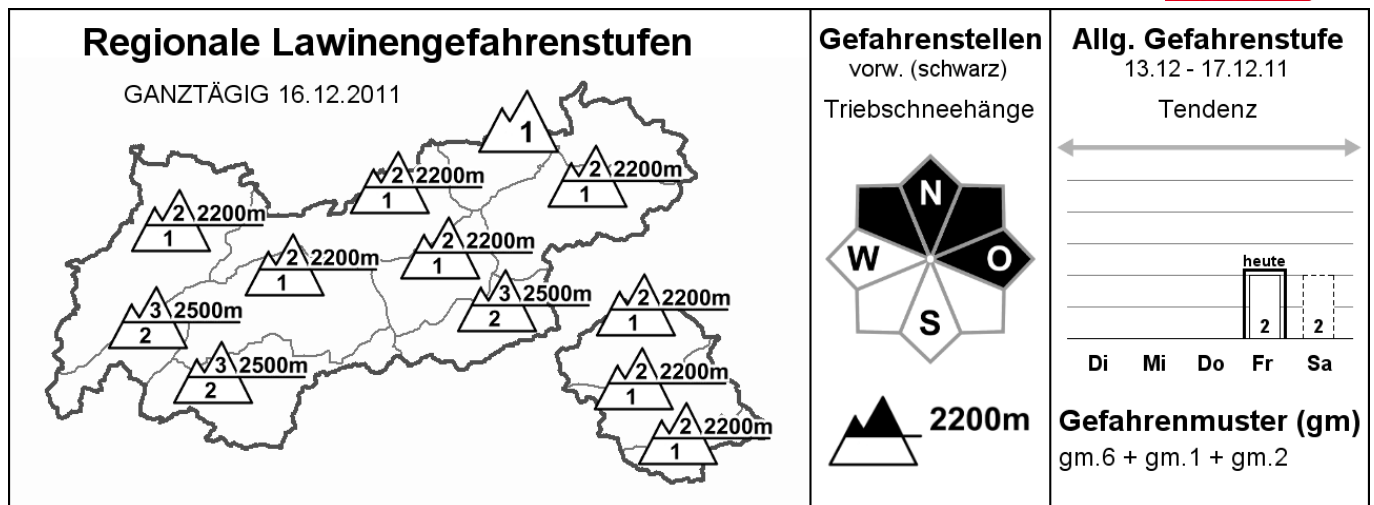


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 16.12.2011, um 07:30 Uhr



## Gefahr durch frischen Triebsschnee v.a. oberhalb etwa 2200m - Vorsicht in Kammlagen u. Schattenhängen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m als erheblich eingestuft werden, zwischen etwa 2500m und 2200m herrscht mäßige Gefahr, darunter ist diese allgemein gering. In den übrigen Regionen ist die Gefahr ebenso meist höhenabhängig: Oberhalb von 2200m ist die Gefahr mäßig, darunter gering, in den besonders schneearmen Regionen allgemein gering. Aufpassen sollte man derzeit auf frisch gebildete Triebsschneepakete oberhalb etwa 2200m. Vermehrt sind diese im kammnahen Steilgelände aller Expositionen sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Wahrscheinlichkeit von Lawinenauslösungen zu. Allgemein zurückhaltend sollte man auch in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2600m sein. Dort ist der Schneedeckenaufbau derzeit am ungünstigsten. Lawinen können dort recht leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt kann Schnee zudem auf steilen Wiesenhängen abgleiten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Eingewehrte Bereiche wechseln häufig mit aperen Stellen. Im Westen des Landes liegt deutlich mehr Schnee als im Osten. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau derzeit in Schattenhängen oberhalb etwa 2600m. Hochalpin, also oberhalb von 3000m betrifft dies die Expositionen W über N bis O. Dort lagert Altschnee vom Herbst, der sich während der langen Schönwetterperiode im November zu lockerem Schwimmschnee umgewandelt hat. Mancherorts bildete sich sort auch Oberflächenreif. Triebsschnee, der sich seit letzter Woche dort abgelagert hat, ist allgemein schlecht verbunden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage:

Ein kleinräumiges Tief wandert heute vom Ärmelkanal Richtung Benelux-Länder und entwickelt sich zum Orkantief. Zuerst wird Tirol mit stürmischen West- bis Südwestwinden von einer Warmfront erfasst. Am Abend folgt die Kaltfront mit Winddrehung auf Nordwest und rasch sinkender Schneefallgrenze. Polare Kaltluft sorgt morgen für winterliche Verhältnisse.

Bergwetter heute:

Unwirtliche Bedingungen auf den Bergen. Der Sturm wird stellenweise zum Orkan. Dazu einsetzender Regen, der bis um Mittag am Alpennordrand noch bis knapp 2000m hinauf reicht, am westlichen Hauptkamm schneit es bereits bis etwa 1000m oder darunter. Im Laufe des Nachmittags sinkt die Schneefallgrenze von Westen her bereits gegen 1000m, in der Nacht auf morgen schneit es verbreitet. Temperatur in 2000m bis über Mittag -1 bis +2 Grad, bis zum Abend sinkend auf -3 bis -5 Grad, in 3000m -5 Grad, abends sinkend auf -8 bis -11 Grad. West- bis Südwestwind mit Sturm- bzw. Orkanstärke, abends drehend auf Nordwest.

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Sturm Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz